NAH.SH
Nachrichten für Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen

21. JG | NR. 1
FRÜHLING 2022

Infos zum NAH.SH-Jobticket und zu Unternehmen, die bereits dabei sind, unter **www.nah.sh/de/fahrkarten/jobticket**

1 Jahr NAH.SH-Jobticket – das richtige Angebot zur richtigen Zeit

IM APRIL 2021 FIEL DER STARTSCHUSS FÜR DEN VERTRIEB DES NAH.SH-JOBTICKETS. Schon nach einem Jahr schreibt es Erfolgsgeschichte, trotz pandemischer Lage. Knapp 9.850* Beschäftigte fahren in Schleswig-Holstein bereits mit dem Jobticket. Etwa 150* kleine und große Unternehmen haben einen Rahmenvertrag abgeschlossen, darunter auch das Land, das seinen eigenen Beschäftigten das Jobticket natürlich auch ermöglicht. Und die Nachfrage steigt weiter. Durch die Kombination von Arbeitgeber*innenzuschusss und Rabatt der Verkehrsunternehmen sparen Beschäftigte teilnehmender Betriebe bis zu 600 Euro im Jahr. Ein gutes Argument: Denn das Ticket kostet durch die Zuschüsse zum Beispiel in den Städten häufig nur 2,50 Euro im Monat. Erfreulich: Das Jobticket erschließt neue Kund*innengruppen. Ungefähr 60 Prozent der Abonnent*innen haben mit dem Jobticket erstmals ein ÖPNV-Ticket für den Weg zur Arbeit. Nach dem Semesterticket ist das Jobticket das zweite Aboprodukt, das als digitale Fahrkarte über die NAH.SH-App ausgegeben wird. Damit trifft es den Nerv der Zeit, denn ungefähr 75 Prozent der Fahrkarten werden als Handyticket bestellt. Möglich ist dieser Markterfolg durch das große Engagement aller Projektbeteiligten: Verkehrsunternehmen, Land, NSH und NAH.SH haben eng zusammengearbeitet, um in kurzer Zeit die Prozesse zu erarbeiten und einen Vertrieb für das neue Jobticket aufzubauen.

Mit dem NAH.SH-Jobticket gemeinsam auf dem richtigen Weg: Staatssekretär Dr. Thilo Rohlfs und NAH.SH-Geschäftsführer Dr. Arne Beck.

Info: André Petersen, NAH.SH GmbH

** Stand: Anfang März 2022*

INTERVIEW

Die Mischung machts!

Die Arbeitgeber*innen werden durch das Team von SWN Verkehr beraten. Wir haben die Teamleiterin Sally-Ann Thiemann ein Jahr nach Vertriebsstart gefragt, was den Vertrieb des NAH.SH-Jobtickets ausmacht.

Was hat Sie dazu bewogen, in den Vertrieb für das Jobticket einzusteigen?
Ich habe so die Chance, aktiv etwas für die Nachhaltigkeit, die Verkehrswende und unsere Zukunft zu tun. Das Jobticket ist ein Produkt, von dem wirklich jeder etwas hat: Unternehmen, Beschäftigte – und die Umwelt. Mit jedem Gespräch kann ich also etwas Positives bewirken.

*Wie reagieren Kund*innen, wenn Sie anrufen?*
*Das NAH.SH-Jobticket ist einmalig – und die Kund*innen reagieren positiv. Die Gespräche sind sehr freundlich. Natürlich gibt es auch knifflige Konstellationen zum Beispiel beim Thema Zahlungsabwicklung. Gemeinsam mit den Beteiligten gehen wir bestmöglich auf die individuellen Anforderungen ein. Das Feedback nach Vertragsabschluss ist toll.*

Was ist das Erfolgsrezept des Jobtickets?
Das Produkt ist einfach großartig. Aber es ist eine Mischung. Natürlich könnte der Vertrieb ohne ein solches Produkt nicht so gut laufen, aber das Produkt würde sich ohne einen wirklich engagierten Vertrieb auch nicht so gut verkaufen. Am Ende sind alle Mitwirkenden am Erfolg beteiligt.

Fahren Sie selbst Bahn und Bus? Welchen Beitrag leisten Sie zur Verkehrswende?
*Ehrlich gesagt fahre ich noch zu wenig ÖPNV, muss aber in meinem Job auch häufig sehr flexibel sein. Denn ich bin für Informationsveranstaltungen und Arbeitgeber*innenbesuche viel unterwegs. Aber: Ich fahre ein E-Auto und habe immer mein Fahrrad im Kofferraum. So kann ich mein Auto außerhalb an einer Ladestation parken und dann mit dem Fahrrad zu den Kunden fahren – die Termine habe ich vorher natürlich gut koordiniert.*

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeiten bleiben schwierig: Die Pandemie beschäftigt uns weiter – und der Ukraine-Konflikt nimmt leider momentan noch mehr Raum ein. Dennoch wollen wir auf das Positive blicken. Der Frühling steht in den Startlöchern – und da steht auch die Verkehrswende in Schleswig-Holstein.

Anfang März haben die Gesellschafter der NAH.SH GmbH begonnen, dafür gemeinsam eine Zukunftsstrategie zu entwickeln – mit viel Elan und vielen guten Ideen. Auch unser mobiliteam by NAH.SH nimmt in diesem Jahr so richtig Fahrt auf, geht in die Kommunen und hilft bei der Entwicklung nachhaltiger Mobilitätslösungen. Mit „remo“ und dem „Smarten DorfSHUTTLE“ entwickelt sich Schleswig-Holsteins On-Demand-Mobilität unter dem Dach der NAH.SHUTTLE-App prächtig. Weiter auf Erfolgskurs ist das NAH.SH-Jobticket,mit dem schon jetzt gut 9.850 Menschen unterwegs sind.

Das alles gibt dem ÖPNV Aufwind in diesem Jahr. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr Dr. Arne Beck

Zuwachs bei NAH.SHUTTLE

DIE NEUE ON-DEMAND-MOBILITÄTS-APP DER NAH.SH (NAH.SHUTTLE) HAT SICH ZUM RENNER IM SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN ÖPNV ENTWICKELT: Auf remo, dem ersten Angebot, das in der Region Rendsburg an den Start gegangen ist, folgte nur vier Monate später im Dezember 2021 im Kreis Schleswig-Flensburg das „Smarte DorfSHUTTLE". Ein Kooperationsprojekt zwischen dem Amt Süderbrarup, dem Kreis Schleswig-Flensburg und der NAH.SH. So soll herausgefunden werden, ob On-Demand-Mobilität eine gute Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr in Schleswig-Holstein ist. Die gute Nachricht: Beide Projekte sind schon jetzt ein Erfolg.

Hier ein paar Erfolgskennzahlen* von remo:
Seit dem Start von NAH.SHUTTLE (8/2021) haben sich gut **3.790 Personen registriert**, täglich kommen etwa 10 neue Nutzer*innen hinzu.

In der Region Rendsburg wurden **1.460 Fahrten** mit über **2.260 Fahrgästen** gebucht.

remo hat eine **Bündelungsquote von 1,68** erreicht, das heißt, auf jede Fahrt kommen 1,68 gebündelte Fahrgäste.

Insgesamt **570** Fahrgäste haben **Bewertungen** in der NAH.SHUTTLE-App hinterlassen: remo erhält dabei **4,9 von 5 Service-Sternen**.

Die Datenanalyse zeigt, dass der **Bahnhof Rendsburg** die **am meisten frequentierte virtuelle Haltestelle** ist. Das bedeutet, dass die Fahrgäste besser an verschiedene Verkehrsmittel angebunden sind.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde plant nun, das remo-Angebot auf drei weitere Kommunen auszuweiten: Hohn, Jevenstedt und Alt Duvenstedt.

Info: Anthony Armiger II, NAH.SH GmbH
** Stand: Anfang März 2022*

Bahnstrecken-reaktivierungen

Wrist – Kellinghusen

Auch beim Reaktivierungsprojekt für die Strecke zwischen Wrist und Kellinghusen tut sich etwas: Im Februar wurde auch hier die Vegetation für die Vermessung zurückgeschnitten. Ab März werden dann Biolog*innen ein Jahr lang Vögel, Reptilien, Säugetiere und Pflanzen im Planungsgebiet erfassen, um für den Genehmigungsprozess der Reaktivierungsarbeiten gut vorbereitet zu sein.

Info: Malte Huhnt, NAH.SH GmbH

Rendsburg – Rendsburg-Seemühlen

Die Vorbereitungen auf der Strecke nach Rendsburg-Seemühlen sind in vollem Gange: In der ersten Februarhälfte wurde bereits die Vegetation zurückgeschnitten. Die Instandsetzungsarbeiten sollen dann im Sommer beginnen und bis Jahresende abgeschlossen werden. Anschließend wird die geplante Werkstatt der Firma Stadler über die Schiene erreichbar sein.

Info: Lukas Knipping, NAH.SH GmbH

Neues vom mobiliteam by NAH.SH

WIE BEREITS IM SOMMER-NEWSLETTER 2021 BERICHTET, WURDE IM MAI DES LETZTEN JAHRES DAS TEAM FÜR INNOVATIVE MOBILITÄT GEGRÜNDET – DAS MOBILITEAM BY NAH.SH. Die Initiative für die Gründung ging vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus gemeinsam mit der NAH.SH GmbH aus. Mit dem Ziel, nachhaltige Mobilitätslösungen zu entwickeln und als zentrale Beratungsstelle regionale und landesweite Akteur*innen bei ihren Mobilitätsprojekten zu begleiten. Seitdem ist viel passiert und vieles in Planung, sodass wir an dieser Stelle regelmäßig über die Arbeit des mobiliteams by NAH.SH berichten möchten.

Das Team

Im Jahr 2021 haben **Maximilian Moll** und **Sonja Wolpers** ihre Arbeit im mobiliteam aufgenommen. Die beiden haben sich in den letzten Monaten mit vielen Akteur*innen und Partner*innen vernetzt, die bereits an der Mobilitätswende arbeiten. Auch der Austausch mit kommunalen Vertreter*innen war dabei wichtig. Auf Tagungen und Konferenzen, bei denen die beiden das mobiliteam by NAH.SH vorgestellt haben, konnten durch Befragungen und Gespräche die Bedarfe ermittelt werden, mit welchen Angeboten und Leistungen das Team die Mobilitätswende unterstützen kann. Daraus ist dann die Planung für 2022 entstanden.
Am 1. März 2022 haben Maximilian Moll und Sonja Wolpers dem Staatssekretär Dr. Thilo Rohlfs ihre Arbeit vorgestellt. Verstärkung ist bereits in Sicht: Zum 1. Mai 2022 wird **Christiane Lage-Kress** das Team komplettieren.

Die Planung für 2022

Das mobiliteam plant und organisiert Informationsveranstaltungen rund um die Mobilitätswende und Exkursionen, um gute Beispiele zur nachhaltigen Mobilität erlebbar zu machen. Außerdem steht das Team Kommunen zum Beispiel bei den ersten Schritten eines Mobilitätskonzeptes beratend zur Seite. Es hilft bei der Vernetzung mit zahlreichen Akteur*innen, um neue Mobilitätsangebote zu etablieren und Mobilität ohne eigenes Auto, auch im ländlichen Raum, zu ermöglichen. Darüber hinaus gibt es Beratung zu Förderprogrammen und Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiter*innen in den Kommunen. Infos online unter **mobiliteam.nah.sh**.

Sprachen über innovative Mobilität: Sonja Wolpers und Maximilian Moll vom mobiliteam und Staatssekretär Dr. Thilo Rohlfs.

Info: Sonja Wolpers und Maximilian Moll, mobiliteam by NAH.SH, NAH.SH GmbH

mobiliteam
by NAH.SH

Wie bist du 2022 unterwegs?

NACH DER RELEVANZKAMPAGNE IM HERBST letzten Jahres, bei der NAH.SH den Schleswig-Holsteiner*innen aufgezeigt hat, wie die Welt ohne Nahverkehr aussehen könnte, sollte die Kommunikation im Jahr 2022 mit einer positiven Botschaft beginnen, ohne dabei ein bestimmtes Produkt zu bewerben. Die Kampagne sollte für eine Art Aufbruchstimmung in Schleswig-Holstein sorgen, die Schleswig-Holsteiner*innen dazu motivieren, sich über ihre Ziele Gedanken zu machen, über Dinge, die man selbst verändern kann. Und natürlich, wie viel der Nahverkehr dabei unterstützen kann.

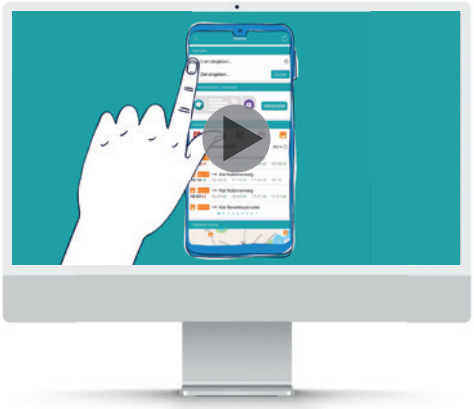
Die Jahresstartkampagne wurde also eine Dialogkampagne in zwei Flights: Flight 1 lief vom 10. bis 23. Januar 2022 und hat – unterstützt durch ein Gewinnspiel – dazu aufgerufen, uns mitzuteilen, wie man im Jahr 2022 unterwegs sein möchte, unter welches Motto man das Jahr 2022 stellt. Auf einer Website konnte man ganz unkompliziert das Motto teilen und gleichzeitig am Gewinnspiel teilnehmen. Beworben hat NAH.SH die Aktion auf Social Media und durch Anzeigen.

Und tatsächlich haben über 600 Menschen ihre Ziele auf der Website formuliert, 35 besondere Ziele wurden durch eine NAH.SH-Jury für die Gewinne ausgewählt. Zu gewinnen gab es unter anderem einen Urlaub an der Nordsee, Kopfhörer für die Fahrt in Bahn und Bus, ein Jahresabo CO_2-Kompensation, E-Book-Reader oder NAH.SH-Goodie-Bags. Fünf Gewinner*innen wurden die Testimonials für den zweiten Kampagnen-Flight. Der lief vom 10. bis zum 27. Februar 2022. Dort wurden die Motive aus dem ersten Flight durch die echten Menschen und deren Geschichten ersetzt und auf der Website mit Produkten (Abos und NAH.SH-App) verknüpft. Auch hier haben wir Social-Media-Apps und Anzeigen eingesetzt, unterstützt durch einen Radio-Thementag zum Thema Mobilität bei R.SH.

Alles in allem war die Kampagne ein Erfolg. Auf **mein-nahsh-2022.de** kann man sich immer noch die Testimonials und die weiteren Vorsätze für das Jahr 2022 anschauen.

Info: Eva Fischer, NAH.SH GmbH

Was kann eigentlich die NAH.SH-App?



DAS ERKLÄREN BALD VIER KURZE CLIPS, die bei NAH.SH in Arbeit und ab Frühjahr auf der Website zu finden sind. Damit reagieren wir auf viele Anfragen, die den Kundendialog zur Funktionalität der NAH.SH-App erreicht haben.

Im ersten Clip geht es um die Basics der App: Verbindungen suchen und Fahrkarten nutzen beziehungsweise kaufen. Im zweiten Clip wird erklärt, wie man sich einloggt und bestimmte Einstellungen festlegt. Eine reale Situation, wie man von einem zum anderen Ort kommt, zeigt der dritte Clip. Im vierten Clip werden die Nutzung des NAH.SH-Jobtickets und die Alarm-Funktion für Pendler*innen erläutert.

Die Erklärfilme ermöglichen einen einfachen Umgang mit der NAH.SH-App und dürfen gerne geteilt werden. Damit viele Fahrgäste mit der App unterwegs sind.

Info: Eva Fischer und Clara Döge, NAH.SH GmbH

Werbemonitor 2021

ENDE 2021 HAT NAH.SH MIT DEM MARKTFORSCHUNGSINSTITUT „PROVISO." ERNEUT DEN NAH.SH-WERBEMONITOR DURCHGEFÜHRT. Ziel war es, Erkenntnisse über die Werbewirkung und das Image der NAH.SH bei den Schleswig-Holsteiner*innen zu gewinnen. Insgesamt wurden 1.008 Interviews in Kiel, Lübeck und in fünf weiteren Städten online und telefonisch durchgeführt. Nach wie vor werden durch die Corona-Pandemie Bahn und Bus weniger genutzt. Im Alltag ist NAH.SH und ihre Werbung deshalb weniger präsent als früher. Allerdings hat sich das Bild vom Nahverkehr und von NAH.SH im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Positiver wahrgenommen wird vor allem das Engagement für den Umweltschutz. Auch die Bedeutung des ÖPNV für die Klimawende wird deutlicher, zum Beispiel durch das Printmotiv „Klima retten" aus unserer Relevanzkampagne. Auch das Video „Leben ohne Nahverkehr" hinterlässt bei vielen Betrachtern einen nachhaltigen Eindruck, es regt zum Beispiel zu Gesprächen über den ÖPNV an. Es ist aufmerksamkeitsstark und originell. Die Social-Media-Aktivitäten werden nicht nur häufiger wahrgenommen, sondern auch positiver bewertet als in den Vorjahren. Die Erkenntnisse berücksichtigen wir natürlich in der Planung für das Jahr 2022.

Info: Eva Fischer, NAH.SH GmbH

Das neue Ökostrom-Signet

DURCH ÖKOSTROM WIRD DER ÖFFENTLICHE NAHVERKEHR NOCH NACHHALTIGER. Den Anfang machen die Züge der BEMU-Flirt-Reihe. Nach außen sichtbar wird der Antrieb durch grünen Strom mit dem dafür neu entwickelten Logo. Das bekannte Zug-Piktogramm erscheint hier gerahmt von einer schwungvollen Blattkontur in frischem Grün, begleitet von der Textbotschaft „Wir fahren mit Ökostrom". Die Variante des neuen Logos für Elektrobusse, die mit Ökostrom fahren, wird in Kürze folgen. Anstelle des Zug-Piktogramms wird dort das bekannte Bus-Piktogramm dargestellt.

Info: Dr. Marina Ehlerding, NAH.SH GmbH

Die Ozeane auf der Leinwand

VOM 26. APRIL BIS 1. MAI 2022 FINDET DAS 6. CINEMARE INTERNATIONALES MEERESFILMFESTIVAL KIEL IN DER LANDESHAUPTSTADT STATT – UND DIE NAH.SH IST ERSTMALS KOOPERATIONSPARTNER. Mehr als zwanzig spannende Filme sowie zwei Multimedia-Vorträge bringen thematisch Meeres- und Umweltschutz, Sport, Kultur und Wissenschaft zusammen. Vorführungen gibt es unter anderem in Kinos, Clubs, Museen sowie an Häuserwänden.

Im Kino in der Pumpe steht der Festivaldonnerstag (28. April 2022) ganz im Zeichen von Klima- und Meeresschutz. Ob Massentierhaltung, der Aufstieg der globalen Jugend-Klimabewegung oder eindringliche Einblicke in die bedrohten Lebensräume der Meerestiere: Die Filme zeigen, dass der Schutz von Meer und Klima an Land beginnt. Aber auch die Wassersportarten Surfen und Segeln haben ihre Plattform: Wie sich Frauen rund um den Globus in der Männerdomäne Surfen behaupten, zeigt der Schwerpunktabend am 29. April 2022 im Studio Filmtheater am Dreiecksplatz inklusive Podiumsdiskussion über „Women in Surfing“. Für Segelfans ein Muss ist die atemberaubende Dokumentation „Sturmfahrt“ über den Extremsegler Boris Herrmann auf der härtesten Regatta der Welt. Der Film ist sowohl am 29. April 2022 im Segelkino auf der Kieler Förde zu sehen als auch am 30. April 2022 auf der Leinwand des metro Kino im Schlosshof.

Mehr Infos zum Festival sowie das komplette Programm gibt es auf **www.cinemare.org**.

Info: CINEMARE Internationales Meeresfilmfestival (info@cinemare.org)

MELDUNG

Durch die Brille der Fahrgäste

Im Vergabeverfahren „Kundenblick“ hat die Bietergemeinschaft boy | Strategie und Kommunikation GmbH und UXMA GmbH & Co. KG den Zuschlag erhalten.

Mit der qualitativen Marktforschung möchte NAH.SH Kundenbedürfnisse ermitteln und nachvollziehbar machen. Anhand verschiedener Verfahren wie zum Beispiel User-Experience-Research oder Human Interaction werden in der Pilotphase ein Jahr lang ausgewählte Testproband*innen durch geschultes Personal zu digitalen (zum Beispiel Apps, Videos, Webseiten) und non-digitalen (zum Beispiel Tarifprodukte, Haltestellen) Produkten befragt.

Außerdem gehen Mitarbeiter*innen von boy und UXMA selbst dem Nahverkehr auf die Spur und bewerten teilweise die Nutzer*innenfreundlichkeit aufgrund eigener Erfahrungen. Auch bereits vorhandene wissenschaftliche Erkenntnisse werden aufgegriffen und ergänzend integriert. Der Blick von außen, also aus den Augen der Fahrgäste, soll für NAH.SH nachvollziehbar machen, welche Hemmnisse, Blockaden oder Bedürfnisse die Nutzer*innen des Nahverkehrs haben, und als Grundlage für Verbesserungen, Änderungen oder gar Neuanschaffungen dienen.

Die Ergebnisse aus den Untersuchungen sollen wiederum dabei helfen, Angebote kundenspezifischer zu gestalten und Nutzungsbarrieren abzubauen. Der „Einstieg“ in den Öffentlichen Personennahverkehr soll so erleichtert und gefördert werden.

Info: Clara Döge und Biritan Bozan, NAH.SH GmbH

PERSONALIEN NAH.SH

Ina Michael verstärkt seit dem 1. März 2022 das Kommunikationsteam bei NAH.SH und kümmert sich dann vor allem um die Kommunikation der Infrastrukturprojekte wie die Elektrifizierung der Marschbahn. Als HR-Managerin wird **Viola Eiben** ab dem 15. April 2022 das Team Verbundsteuerung unterstützen. **Christiane Lage-Kress** komplettiert ab dem 1. Mai 2022 das mobiliteam und wird hier dann gemeinsam mit Sonja Wolpers und Maximilian Moll die Beratung der Kommunen in Mobilitätsfragen übernehmen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)
Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel
Tel. 04 31.660 19-0
www.nah.sh

Gestaltung: boy | Strategie und Kommunikation GmbH, Kiel

Druck: Grafik + Druck, Kiel

Auflage: 1.500 Exemplare
Erscheint mehrmals jährlich

Die mobilitätswende.sh startet!

BIS 2030 SOLL SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUR EUROPÄISCHEN MUSTERREGION FÜR NACHHALTIGE MOBILITÄT WERDEN. Das erfordert große Anstrengungen des Landes, der Kreise und kreisfreien Städte und der Verkehrsunternehmen sowie deutliche Finanzhilfen des Bundes. Die Bausteine für das Projekt waren auch Thema eines Workshops der NAH.SH-Gesellschafter mit Verkehrsminister Dr. Bernd Buchholz im März. Sie umfassen den neuen SH-Takt für den öffentlichen Verkehr, eine verlässliche Qualität der Angebote, eine durchgängige digitale Fahrgastinformation, emissionsfreien Nahverkehr und Barrierefreiheit. Die Bausteine der mobilitätswende.sh und deren Finanzierung wird NAH.SH nun im Auftrag des Landes und der 15 Kreise und kreisfreien Städte konkretisieren und mit den Gesellschaftern abstimmen.

Info: Eva Zunder-Hülsmann, NAH.SH GmbH